

Es gilt das gesprochene Wort

**Uebergabe des PRO AERO Anerkennungspreises 2010  
an den Aero Club der Schweiz und  
dem Organisationskomitee „100 Jahre Luftfahrt Schweiz“**

**(19. März 2011 in Bern)**

Sehr geehrter Herr Präsident

Liebe Freunde des AeCS

Geschätzte Gäste

Ich freue mich, Sie im Namen des Stiftungsrates PRO AERO zur Uebergabe der Anerkennungspreise 2011 mit der Verleihung der goldenen PRO AERO Medaille im Bereich der Zivillaviatik begrüßen zu dürfen. Diese Auszeichnungen gelten einerseits dem AeCS und seinem Organisationskomitee „100 Jahre Luftfahrt Schweiz“ sowie den beiden Piloten Francisco Agullo und Yannick Bovier für die erbrachten ausgezeichneten Leistungen.

Vorerst möchte ich hier die Gelegenheit wahrnehmen und dem AeCS zu seinem 110. Geburtstag ganz herzlich zu gratulieren und ihm für sein sehr eindrückliches Engagement zugunsten der Sport- und Freizeitfliegerei sowie für deren Nachwuchsförderung ganz herzlich zu danken.

Ich darf Ihnen hier versichern, dass die Stiftung Pro Aero sich weiterhin bemühen wird, den AeCS – diesmal nicht nach bestem Wissen und Gewissen – sondern wie es die finanziellen Mitteln erlauben werden, zu unterstützen.

Gestatten Sie mir hier einen Hinweis zur Geschichte und Zweck der Stiftung:

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte der Aero-Club im Auftrag des Eidg. Luftamtes sehr viele Aufsichtspflichten im gesamten Bereich des Sportflugwesens und der Nachwuchsschulung wahrzunehmen. Gegen Ende der 30-iger Jahren bereitete es dem Aero-Club Mühe, all diese Aufgaben zu lösen bzw umzusetzen, und zwar aufgrund fehlender finanzieller Mittel (Geld war **damals** schon ein Thema und wird es wahrscheinlich immer bleiben). So kam die Idee auf, für die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel eine Stiftung zu gründen – die Stiftung Pro Aero !

Der erste Anlass für diesen Zweck wurde am 21./22. Mai 1938 durchgeführt. Alles, was Flügel hatte, war in der Luft, um die Aufmerksamkeit der Bevölkerung für die Anliegen der Luftfahrt zu verbessern. Wie in einer Chronik nachzulesen ist, soll es damals eine flugfreudige PTT-Generaldirektion gegeben haben, die nicht nur Sonderpostflüge durchführte, sondern auch noch eine speziell für diesen Anlass gestaltete Sonderpostmarke zu 75 Rappen produzieren liess. Zum Erfolg dieser ersten Geldsammlung, die 632'000 Schweizer-Franken einbrachte, trug auch der landesweite Verkauf von 260'212 Fliegerabzeichen bei. In die Gegenwart umgerechnet würden diese 632'000 Schweizer-Franken einigen Millionen entsprechen – heute kaum vorstellbar, dass eine Sammlung für die Luftfahrt ein solches Ergebnis zur Folge hätte.

Sowohl der Motorflug wie auch der Segelflug konnten vom Erlös dieser Sammlung, die damals eine positive Bewegung für die Fliegerei auslöste,

nachhaltig materiell und personell unterstützt werden. Am meisten Schwung aber brachte dieser erste PRO AERO Anlass in die Modellflugbewegung. Im ganzen Land wurden zahlreiche Flugmodellbau-Kurse für Jugendliche durchgeführt. Diese waren sehr gut besucht und für viele bedeuteten diese Kurse den idealen Einstieg in die Luftfahrt.

Seither mussten die Stiftungsaktivitäten der enormen Entwicklung und steten Modernisierung der Schweizer Luftfahrt angepasst werden. Im Zentrum aller Aktionen blieben jedoch immer die grundsätzliche Förderung der Luftfahrt und vor allem die Unterstützung des fliegerischen Nachwuchses.

Und so freuen wir uns, dass wir im Rahmen der Förderung unserer Jugend für die Luftfahrt dieses Jahr das 30-jährige Jubiläum des Jugendlagers PRO AERO feiern können. So werden jährlich 180 Mädchen und Knaben über die Möglichkeiten der verschiedenen Berufe in der zivilen und militärischen Luftfahrt orientiert und gleichzeitig in die Geheimnisse der Fliegerei eingeführt. Und wie die Erfahrungen zeigen, ist dieses Jugendlager für sehr viele Teilnehmer der Einstieg in die zivile und/oder militärische Luftfahrt, in die Flugsicherung oder andere mit der Luftfahrt verbundene Berufe.

Neben diesen Aktivitäten schuf die Stiftung PRO AERO einen Anerkennungspreis für besondere Erfolge, Leistungen und Verdienste, die auf nationaler Ebene – entweder in der zivilen oder der militärischen Luftfahrt – erbracht worden sind. Damit soll jährlich eine Person, eine Gruppe oder Institution ausgezeichnet werden. Seit 1985 konnte unsere Stiftung viele hervorragende Leistungen innerhalb der Schweizer Luftfahrt auszeichnen. Darunter befanden sich unter anderem Claude Nicollier, die Patrouille Suisse, Bertrand Piccard und viele andere.

Es ist mir deshalb als Stiftungsratspräsident der PRO AERO eine besondere Freude und Ehre, heute gleich zwei „Anerkennungspreise für besondere Leistungen im Bereich der Zivillaviatik“ überreichen zu dürfen.

Die „Médaille d’or“ für die beiden Piloten wird anschliessend durch den Vizepräsidenten Nicolas Poncet übergeben und deren Leistungen gewürdigt.

Zum Anerkennungspreis 2010 für den AeCS und sein Organisationskomitee „100 Jahre Luftfahrt Schweiz“ gestatten Sie mir folgende Würdigung:

In der Sonderausgabe der Aero Revue vom März 2010 titelte der Chefredaktor Jürg Wyss sein Editorial mit „Eine Liebeserklärung an die Luftfahrt“. Im Begriff „Liebeserklärung“ lag wohl die Kraft und der Mut all dener, die bereit waren, der Geschichte „100 Jahre Luftfahrt“ ein Gesicht zu geben. Ja nicht nur das, sondern es gelang dem AeCS und seinem OK mit den verschiedensten Publikationen, schweizweit durchgeführten Anlässen und Ehrungen der Flugpioniere dem Schweizervolk die grosse Bedeutung der Luftfahrt in Erinnerung zu rufen.

Was mit einer sehr würdigen Delegiertenversammlung mit der historischen Ausstellung in Avenches begann, über die ersten gemeinsamen Schweizermeisterschaften der Luftsportsparten in Grenchen und die internationalen Ballontage im Rheintal führten und mit dem Höhepunkt des Flugmeetings in Emmen – der Publikumserfolg war eindrücklich. Dabei dürfen auch die ca 30 regionalen Anlässe nicht unerwähnt bleiben, denen allen derselbe Erfolg beschieden war. Dies eigentlich ganz im Gegensatz zum medialen Eindruck, dass die Luftfahrt stets im Kreuzfeuer von „Lärm“ und „CO2-Produzent“ wahrgenommen wird.

Doch diese positive Bilanz und dass auch das Schweizer Fernsehen im Rahmen von „Schweiz aktuell“ mehrere Beiträge zu „100 Jahre Luftfahrt“ ausstrahlte, kam nicht umsonst. Es war die grosse Bereitschaft und persönlicher Hingabe vieler Mitglieder des AeCS mit ihrer Liebe zur Luftfahrt dieses Jubiläum zu einem solch eindrücklichen Event werden zu lassen.

Meine Damen und Herren, ich bin mir bewusst, in der Aufzählung aller Meilensteine, Anlässe und Publikationen nicht vollständig zu sein, dies würde mein Zeitbudget bei weitem sprengen. Ebenso ist es auch der Stiftung Pro Aero nicht möglich, all die Präsidenten und OK-Chefs mit ihren Helferinnen und Helfern namentlich zu erwähnen. Doch all ihre ausgezeichneten Leistungen mit dem aussergewöhnlichen Erfolg wurden durch den Stiftungsrat erkannt und sollen durch die Uebergabe der „Médaille d’or“ gewürdigt werden.

Und so bitte ich stellvertretend für alle die zu diesem Erfolg beigetragen haben, den Präsidenten des AeCS, Beat Neuenschwander, sowie den Präsidenten des OK „100 Jahre Luftfahrt“, Martin Messmer zu mir.

Ich übergebe im Namen des Stiftungsrates Pro Aero den Anerkennungspreis 2010 für hervorragende Leistungen im Bereich der Zivillaviatik. Im Besonderen für die schweizweit erfolgreich durchgeführten Anlässe im Interesse der gesamten Zivillaviatik mit sehr grossem Publikumserfolg und äusserst eindrücklichem positiven Medienecho.

Für die nächste Ehrung darf ich das Wort dem Vizepräsidenten Nicolas übergeben.

\* \* \* \* \*

## **Anerkennungspreis 2010**

**à**

### **Messieurs Francisco Agullo et Yannick Bovier**

Mesdames et Messieurs les délégués,  
Chers amis de l'aviation,  
Chers invités,

En tant que vice-Président de la Fondation suisse Pro Aero, c'est un honneur pour moi de décerner ce jour le « prix de la reconnaissance pour un fait exceptionnel dans le domaine de l'aviation civile », soit le diplôme et la médaille d'or Pro Aero.

Comme l'a rappelé notre Président il y a un instant, la Fondation suisse Pro Aero a été constituée en 1938 pour éveiller la compréhension et l'enthousiasme pour l'aviation, alors en plein essor, auprès des pouvoirs publics, des institutions et plus particulièrement auprès de la jeunesse. Depuis lors, la Fondation Pro Aero voue ses efforts à faire croître son patrimoine et à en distribuer les revenus, dans le cadre de son but statutaire, soit à l'Aéroclub de Suisse, soit à des projets particuliers.

En 1985, le Conseil de fondation a décidé, en plus de son activité traditionnelle, de créer et d'attribuer, sur une base annuelle ou lorsque l'accomplissement de hauts faits le commandent, un prix de la reconnaissance pour des exploits ou des faits singuliers accomplis dans les domaines de l'aviation civile et de l'aviation militaire.

Aujourd'hui, le Conseil de la Fondation suisse Pro Aero, a décidé de décerner ce prix de la reconnaissance à deux personnes qui, en 2010, ont incontestablement accompli un exploit dans le domaine de l'aviation civile, plus particulièrement de l'aviation générale. Pour situer l'importance de cet exploit, nous pouvons citer quelques personnalités qui ont précédemment reçu le prix de la reconnaissance Pro Aero, soit notamment : Claude Nicolier, Bertrand Piccard et son équipe, ainsi que d'autres personnalités qui, par leur enthousiasme, leur volonté de réussir, leur passion de la chose aéronautique, ont fait briller les ailes suisses aussi bien dans leur pays natal, que bien au-delà, dans le monde entier.

Ainsi, l'année dernière, au printemps, dans le cadre de l'année du 100<sup>ème</sup> anniversaire de l'aviation en Suisse, soit de la commémoration des pionniers de l'aviation en Suisse, des premiers vols et premiers exploits accomplis par, il faut les citer afin d'honorer leur mémoire, les Grandjean, Failloubaz, Taddéoli, Dufaux, Durafour, Spelterini et tous ceux qui ont suivi la voie que leurs prédécesseurs avaient tracée, deux jeunes pilotes de ligne, travaillant pour une compagnie aérienne basée à Genève, mais deux jeunes pilotes qui n'ont pas oublié leur passion première, toujours intacte, qui les a animé à imaginer, entreprendre et réaliser avec plein succès, une aventure aéronautique qui a marqué d'une pierre blanche l'année 2010 dans le domaine de l'aviation générale.

Ces deux pilotes ont accompli un véritable exploit qui mérite reconnaissance, cela à deux titres :

1° Ils ont bouclé avec succès un vol circumterrestre en direction de l'ouest, soit contre les vents pour partie de leur vol, et en survolant notamment les océans Atlantique et Pacifique.

2° Pour accomplir leur exploit, nos deux pilotes ont choisi un aéronef de type Ecolight (en fait deux puisque chacun pilotait son propre aéronef et qu'ils ont volé en patrouille !), soit un genre d'avion à signature environnementale très économique par rapport à la majorité des avions légers de l'aviation générale encore en service.

Le but avoué du projet de nos deux pilotes, but qui a été atteint de par la réussite de leur entreprise, est, je cite:

« la promotion d'une aviation de loisir plus écologique et économique » et « susciter des vocations auprès des jeunes qui désireraient commencer l'aviation ou en faire leur métier ».

Quelle meilleure promotion de cette aviation de loisir moderne, plus économique et plus écologique, que d'éprouver les performances de ce type d'avion léger de conception récente en effectuant un vol qui présente toutes les difficultés possibles et imaginables tant pour la mécanique que pour le pilote !

Quel plus bel exemple pour les jeunes que d'entreprendre et pleinement réussir cette aventure en nous la faisant vivre en temps réel par le biais de votre excellent site internet

<http://www.azimut270.ch/> !

Messieurs Francisco Agullo et Yannick Bovier, par votre passion intacte pour l'aviation, votre esprit d'entreprise et votre persévérance, vous avez amplement mérité la reconnaissance de la Fondation Suisse Pro Aero qui vous décerne son « Prix de la reconnaissance 2010 » pour l'exploit que vous avez accompli entre le 30 avril et le 19 juin 2010 lorsque vous avez bouclé, en atterrissant à l'aérodrome de Sion, le premier tour du monde d'est en ouest en avion Ecolight.

Messieurs, je vous prie de nous rejoindre afin que nous remettions à chacun de vous la médaille d'or et le diplôme Pro Aero en distinction pour votre éminent exploit accompli dans le domaine de l'aviation civile.

Berne, le 19 mars 2011